

währte doch diese Noth nicht sogar lange. Denn da die Russen am 10. May, Mittags, Neustadt freiwillig verließen, und sich in eine kleine Entfernung davon nach Bautzen zu zogen: so konnten nun die Franzosen ungehindert Schiffbrücken zu Stande bringen. Ueber diese marschirten dann ohne Verzug viele Tausende, und schon am 11. May, des Nachmittags, hörte man nach Bautzen zu eine starke Canonade, bey der man von der Neustädter Brücke aus viele Feuer aufgehen sahe. Officielle Nachrichten über dies Gefecht sind in Dresden nicht angeschlagen worden. Aber das sahe man, daß von Zeit zu Zeit eine Menge Französische Blessirte ankamen.

Am 12. May zog eine wichtige Begebenheit die Augen aller Dresdner auf sich. Unser geliebter König nämlich, kam Mittags nach 12 Uhr, auf Einladung des Kaisers Napoleon, von Prag in seine Residenz zurück. Die Vorbereitungen, welche Französischer Seits dazu getroffen worden waren, waren in der That prächtig und glänzend. Nicht nur die Dresdner Bürgergarde paradirte, sondern auch die ganze Französische Garde zu Pferde und zu Fuß, eine sehr große Menge noch anderer Französischer Soldaten und Pohlen holten den König unter dem Donner der Canonen und dem Lauten aller Glocken ein. Der Kaiser Napoleon selbst ritt dem Könige entgegen; empfing ihn mit allen Ehrenbezeugungen und begleitete ihn in das Schloß. Am Pirnaischen Schlage hielt eine Rathsdeputation eine Anrede an den König. Bey dieser Gelegenheit wurde folgende Anrede des Kaisers Napoleon an den Magistrat zu Dresden angeschlagen: „Magistrat! Liebt euern König. Seht in ihm den Retter Sachsens! Wäre er seinem Worte weniger getreu; wäre er kein so redlicher Bundesgenosse gewesen; hätte er sich in die Meynungen Rußlands und Preussens verstricken lassen: so wäre Sachsen verloren gewesen. Ich würde es als ein erobertes Land behandelt haben. Meine Armee wird durch Sachsen nur durchmarschiren, und ihr werdet bald von den Beschwerden, die ihr jetzt zu tragen habt, befreuet werden. Ich werde Sachsen gegen alle seine Feinde vertheidigen und beschützen.“

Am 13. und 14. May musterte der Kaiser Napoleon mit dem Könige seine Gardes.